



FÖRDERTECHNIK

MATERIALFLUSS

LOGISTIK 4.0

12 Dezember 2020

# ALLZEIT BEREIT!

Clevere Lagerstruktur stellt  
effiziente Prozesse sicher





## SUPPLY-CHAIN-PROZESSE MIT TRANSPARENZ OPTIMIEREN

Der Ausbau von Kupfer- und Glasfasernetzwerken geht weltweit schnell voran. Für Produzenten von zum Beispiel den dafür benötigten Kabeln ist das Funktionieren des Supply Chain Managements ein Schlüsselfaktor. Um die Ansprüche an die SAP-gesteuerten Logistik-Prozesse besser befriedigen zu können, suchte die Reichle & De-Massari AG (R&M) eine Erweiterung des Standards. Heute sorgen mehrere Module der GIB Softwaresuite unter anderem für eine bessere Übersicht der aktuellen Planungssituation.

Seit dem Jahr 1964 ist die Reichle & De-Massari AG (R&M) ein weltweit operierender Anbieter von Verkabelungs- und Connectivity-Lösungen für High-End-Kommunikationsnetze. Vom Schweizer Hauptsitz in Wetzikon wird ein weltweites Netzwerk von mehr als 40 Tochtergesellschaften und zehn Produktionsstätten betrieben. Die Lösungen werden an ein breites Spektrum von Branchen in den Bereichen Local Area Networks, Data Centers und Public Networks geliefert und sind so ein wichtiger Beitrag zur Betriebssicherheit in der Sprach- sowie Daten- und Videoübertragung.

Im Portfolio finden sich mehr als 2000 verschiedene Produkte in den Sparten Fiberoptik, Twisted Pair Cabling, Automated Infrastructure Management, VS-Verteilssysteme und 19-Zoll-Schränke. Mehr als 80 Prozent seines Umsatzes erwirtschaftet das Unternehmen außerhalb der Schweizer Landesgrenzen. Entsprechend hoch sind die Anforderungen an Fertigung und Logistik. „Die Komplexität und der Schwierigkeitsgrad in der Bedingung und Auswertung der Daten haben uns dazu veranlasst eine neue Softwarelösung zu suchen. Im SAP APO fehlten Flexibilität und Transparenz; ferner hatten wir Probleme mit der Schnittstelle zwischen SAP ECC und SAP APO“, erinnert sich Jeffrey Archer, Manager Corporate Business Systems (SAP CC Leitung) bei R&M.

Nach einiger Recherche fiel die Wahl schließlich auf das Unternehmen GIB aus Siegen, das sich auf die Optimierung logistischer Prozesse in SAP spezialisiert hat. Ausschlaggebend war, dass sich die SAP-zertifizierte GIB Suite schnittstellenfrei und ohne Investition in zusätzliche Hardware in das ERP-System integrieren ließ und



Aufgrund der Schulungen und der eng betreuten Einführungsphase fällt die Resonanz der Anwender positiv aus, wozu auch die Benutzerfreundlichkeit beiträgt. Die Planungen sehen eine weitere Zusammenarbeit mit dem Softwareanbieter vor, wenn die Migration auf S/4HANA ansteht. Zunächst beschäftigen sich die Projektpartner mit der Verbesserung der Systemperformance im Bereich DCP.

### BESSER HANDLUNGSFÄHIG AUF BASIS VORLIEGENDER DATEN

„Da unsere täglichen Prozessabläufe international ausgerichtet sind, müssen die Prozesse aufeinander abgestimmt sein. Durch die Einführung haben wir eine verbesserte Übersicht der aktuellen Planungssituation in den unterschiedlichen Produktionsstandorten bekommen. So können wir in kritischen Situationen, zum Beispiel hinsichtlich Materialverfügbarkeit und Kapazitäten schneller reagieren und erhalten so noch bessere Planungsergebnisse“, resümiert Archer.

Auch der Wunsch, dass die neue Lösung zeitnah an neuen Standorten einsatzbereit ist, ließ sich erfüllen. Bereits in den ersten neun Monaten nach Go Live wurden zwei weitere Produktionswerke im Rahmen des SAP Rollouts integriert. Positiver Nebeneffekt: Durch die Verwendung des neuen Add-ons ließ sich der ERP-Supportaufwand reduzieren.

Foto: Pixabay

[www.gjmbh.de](http://www.gjmbh.de) | [www.rdm.com](http://www.rdm.com)

zusätzlich alle Anforderungen erfüllt, die R&M gestellt hat: Die neue Lösung sollte mehr Transparenz liefern und auf den Bedarf des Unternehmens zugeschnitten sein, ohne dem Anwender nicht benötigte bzw. komplexe Funktionalitäten zur Verfügung zu stellen. Außerdem war der schnelle Rollout mit geringem Aufwand für neue Werke und Standorte ein wichtiges Kriterium. Archer: „Ausschlaggebend waren neben den Kosten auch die Übersichtlichkeit und Benutzerfreundlichkeit der Software.“

### EINFÜHRUNGSPHASE UND PERSONALISIERTE ANPASSUNGEN

Das gemeinsame Projekt wurde im März 2017 gestartet und im Januar des folgenden Jahres abgeschlossen. Danach konnten in den Landesgesellschaften bis April 2018 die Rollouts stattfinden, sodass das alte System im Mai stillgelegt wurde. Wie sich bereits vorher abgezeichnet hatte, war die größte Herausforderung bei der Einführung die Ablösung des SAP-APO-Produktionsplanungsprozesses durch GIB. Hier entschied man sich dazu, ein Werk nach dem anderen mit der neuen Lösung auszustatten; dies führte zwar zu leichten Verzögerungen durch beschränkt zur Verfügung stehende Testdaten, ließ sich aber mithilfe umfangreicher Kommunikation und Einbindung der Mitarbeiter bewältigen.

Die Implementierung wurde ferner dafür genutzt, um eine wichtige Anforderung an die neue Supply-Chain-Management-Lösung auf die Probe zu stellen. Um die Software noch besser auf die Prozessabläufe von R&M abzustimmen, wurden diverse Anpassungen und Erweiterungen vorgenommen. Mit dem Modul „GIB Planung“ wurde eine Lösung entwickelt, um den spezifischen Produktionsplanungsansatz abbilden zu können (u. a. Kapazitätsplanung mit zweistufigen Arbeitsplatzstrukturen). Das Modul „GIB Forecast“ erfüllt jetzt die Funktion, die Bewegungsdaten zu sammeln und korrekt zu aggregieren. Mittlerweile arbeiten international 170 Anwender an den Standorten in der Schweiz, Polen, Bulgarien, Deutschland sowie den USA und den Vereinigten Arabischen Emiraten mit der Software.

# BUTT®

... UND DAS NIVEAU STIMMT!

**Wir schaffen logistische Verbindungen.**

Individuelle Planung und Konstruktion  
direkt vom Hersteller – Made in Germany

[www.butt.de](http://www.butt.de)



MADE IN GERMANY

Verladeplattform

**BUTT GmbH** Tel.: +49(0) 44 35 96 18-0

Zum Kuhberg 6–12 Fax: +49(0) 44 35 96 18-15

D-26197 Großenkneten [butt@butt.de](mailto:butt@butt.de) · [www.butt.de](http://www.butt.de)